

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 259 (1980)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gästliches Appenzellerland

Berg-Gasthaus Gäbris, 9056 Gais	Walter Höhener	Tel. 071 93 16 01	Aussichtsterrasse Massenlager
Hotel Krone 9043 Trogen	Familie R. Böhm	Tel. 071 94 13 04	Forellen blau Frischer Rauchlachs
Gasthaus Bad Störgel 9063 Stein	Familie Fritz Weber	Tel. 071 59 11 47	Pony- und Pferdereiten für gross und klein (Stundenweise Vermietung)
Gasthaus Brauerei 9063 Stein	Familie P. Schrepfer	Tel. 071 59 11 05	Neu renovierte Appenzeller- stube. Heimeliges Säli für Festanlässe
Hotel Rossfall 9107 Urnäsch	Familie Bickel-Iten	Tel. 071 58 12 16	Gute Küche, viele volks- tümliche Anlässe
Hotel Rest. Löwen 9100 Herisau	Frau Peter	Tel. 071 51 17 55	Preiswerte Menüs Alkoholfrei
Hotel Ochsen 9038 Rehetobel	Familie R. und M. Fässler-Wetzel	Tel. 071 95 14 30	Preiswerte Menüs, Teller- service, Vesperplättli
Hotel Linde 9432 Walzenhausen	Frau M. Kréssbach	Tel. 071 44 15 62	Gesellschaftslokalitäten Terrasse
Restaurant Rössli 9104 Waldstatt	Familie T. und R. Bartholet	Tel. 071 51 22 94	P Willst Du gemütlich sein, dann kehre im Rössli ein! Spezialitätenrestaurant
Hotel Bahnhof 9107 Urnäsch	Familie Wehrli-Thäler	Tel. 071 58 11 61	
Gasthaus Alpenrose 9057 Wasserauen	Familie J. Wyss-Neff	Tel. 071 88 11 33	Gästliches Haus am Tor zum Alpstein
Restaurant Hirschen 9063 Stein	Familie W. Neff-Neff	Tel. 071 59 11 85	Im neurenovierten Restau- rant finden Sie Atmosphäre und Gemütlichkeit sowie beste Tellergerichte
Restaurant Bar Drei Könige 9100 Herisau	Betty Rütsche	Tel. 071 51 12 45	Täglich geöffnet ab 16 Uhr Gogo Show Sonntags geschlossen Spezielle Wurstsalate
Restaurant Schlossli 9100 Herisau	Familie H. Ganzenbein	Tel. 071 51 31 53	
Gasthaus Landmark 9413 Oberegg	Familie H. Bruderer-Heyer	Tel. 071 75 13 94	Reichhaltige Speisekarte und Vesperplättli, wunder- schöne Wander- und Ski- langlauf-Gebiete, Z. m. fl. w. u. k. Wasser, Duschen

wo eine schwarze Regierung auf Grund demokratischer Wahlen installiert werden konnte, die freilich nicht die Anerkennung der Guerillaorganisationen und des übrigen Schwarzafrika findet.

Die Vorgänge in Afrika und Asien empfand man in Westeuropa mehr als sanftes Wetterleuchten denn als Ankündigung drohender Gewitter, und auch die sowjetischen Rüstungsanstrengungen wurden mit geradezu sträflichem Gleichmut hingenommen. Nur widerwillig rangen sich die NATO-Staaten zu einer Erhöhung ihrer Verteidigungsanstrengungen durch. Dennoch gab es auf dem «alten Kontinent» durchaus Erfreuliches zu registrieren: Während sich Portugal mit der Staatsform der Demokratie noch immer schwer tat, vollzog Spanien unter König Juan Carlos I. den endgültigen Abschied von der franquistischen Diktatur (neue Verfassung, Parlamentswahlen); ungelöst blieb das Problem des Baskenlandes.

Frankreich genoss unter der Führung Präsident Giscard's ein Jahr geradezu erstaunlich

cher politischer Stabilität, wobei sowohl die Linke als auch die französische Rechte fortwähren, sich durch interne Streitigkeiten zu lämmen. Einzig die Streikaktionen lothringischer Stahlarbeiter liessen erkennen, dass der Burgfriede an der sozialen Front angesichts harter Wirtschaftsmassnahmen der Regierung an einem dünner gewordenen Faden hängt.

Monatelange Streiks hatte das Nachbarland Grossbritannien zu verkraften. Verschiedene Gewerkschaften rebellierten offen gegen die von der Labour-Regierung verfügten Lohnleitlinien — mit dem «Erfolg», dass Premierminister Callaghan bei den unvermeidlich gewordenen Wahlen eine deutliche Niederlage beziehen musste. Die konservative Parteichefin Margaret Thatcher erhielt dank ihrem liberalen Wirtschaftsprogramm die erwartete Chance — eine neue Chance ebenfalls für «good old Britain».

Wahlen auch in Österreich (mit einem klaren Sieg der Sozialisten unter Bruno Kreisky) und in Italien: Dort hatte sich der Schock nach der Ermordung von DC-Präsident Aldo Moro schon bald wieder verflüchtigt; die stillschweigende Zusammenarbeit zwischen KPI und Christlichdemokraten hielt kaum ein Jahr an. In der Wählergunst fielen die Kommunisten, nach den Erfolgen der letzten Jahre, plötzlich wieder spürbar zurück — wohl auch eine Folge des anhaltenden Links-Terrors, der das italienische Politgeschehen überschattete!

Erfolge gegen diese moderne Geissel hatte dagegen die Bundesrepublik zu verzeichnen. Dementsprechend ruhiger wickelte sich das innenpolitische Geschehen ab — von vergeblichen Versuchen der CDU/CSU-Opposition geprägt, der Regierungspolitik unter dem populären Kanzler Schmidt etwas Gleichwertiges gegenüberzustellen.

Massgeblich Schmidts Verdienst war es, dass die politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit in Westeuropa in zwei wichtigen Bereichen Fortschritte machte: Alle EG-Staaten, mit Ausnahme Grossbritanniens, einigten sich auf eine engere währungspolitische Zusammenarbeit (EWS), eine Massnahme gegen die unberechenbaren Schwankungen des Dollarkurses, die auch den Nicht-EG-Staa-

+CONGO-SALBE

heilt Schürfungen, Kratzwunden, gesprungene Lippen, verkrustete Wunden, Fieberbläschen, Wundröte der Säuglinge, rauhe und aufgesprungene Hände, Sonnenbrand, Wolf, wunde Füsse, unreine Haut und Wundliegen.



Congo-Salbe für die Wundpflege
Sie ist schneeweiss und beschmutzt weder Wäsche noch Kleider.
Dose Fr. 3.50



Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien